Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 6. Juni 1947

Nachlass Faulhaber 10026, S. 55

Stand: 06.05.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

FRIDAY - JUNE 6

Herz-Jesu-Freitag: Darum Venator in der Messe und dann zum Frühstück, erhält zwei Paar Schuhe und zwei Paar Strümpfe - und fünf Pfund Zucker.

Stadtpfarrer Preysing: Hat einen Brief von unserem Wehrmachtspfarrer Dietenhauser erhalten, ich möge ihm die Erlaubnis erwirken, im Lager Seelsorge auszuüben. Ja, wir müssen aber erst einen Weg suchen. Er wird als Kirche eine Baracke erhalten.

Oberkirchenrat Hanemann: Gibt seinen Plan nicht auf. Er wollte jeden Tag eine Pfarrei erhalten und damit über alle Not hinwegkommen - zur Zeit glücklich, in der Bibliothek von Sankt Bonifaz arbeiten zu dürfen. Er wünscht freilich, bald durch die Spruchkammer zu kommen. Adam hat in der Rede gesprochen: Die Wahrheit, die erkannt wurde, annehmen. Die Konsequenz nicht <*neu / hinaus*> schreiben - wenn auch nicht katholischer Priester, aber eine Arbeit im Dienste der Kirche suchen. Hirtenworte aus seinen Verwandten.

Die General oberin der Niederbronner - von Südafrika nach Neumarkt. Ja, der Wechsel der Oberin muß jetzt einsetzen. Brachte eine Schachtel Wein in Flaschen und 20 000 M., zur freien Verwendung, auch für den Dom. Zehn Flaschen Pfälzer.

Heute Regen und Kälte, in den Bergen sogar Schnee.

Heute die Ministerpräsidentenkonferenz auf der ersten Sitzung. Die fünf von Osten reisen ab.

Norman Frank: Mutter in Augsburg-Göggingen. Er kommt von dort. An Stelle der Mutter eine Tante. Er darf sie jede Woche besuchen. Ich gebe Lebensmittel: Milch, Zucker und 350 für seine Auslagen.